GEMEINDE

BUOCHS

195a

P R O T O K O L L

---

der ordentlichen Frühjahrs-Versammlung der Politischen Gemeinde Buochs

Montag, 22. Juni 2020
19.30 Uhr bis 20.30 Uhr, Breitlihalle

Vorsitz:	**Gemeindepräsidentin Helene Spiess**
Protokoll:	**Gemeindeschreiber Werner Biner**
Anwesend:	**104 Stimmberechtigte von 3'768**
	Bergseite + Ratstisch: 52
	Seeseite: 52
	(Beteiligung: 2.76 %)

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler
2. Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes 2019 des Gemeinderates
3. Jahresrechnung 2019
   - 3.1 Erläuterungen der Jahresrechnung und Antrag der Finanzkommission
   - 3.2 Genehmigung
4. Vorzeitiger Rücktritt eines Mitgliedes der Finanzkommission
   - 4.1 Genehmigung des vorzeitigen Rücktritts von Daniel Flury
   - 4.2 Ersatzwahl (durch offene Abstimmung) eines Mitgliedes in die Finanzkommission für den Rest der Amtsperiode 2018 bis 2022
5. Verkauf einer Teilfläche und Anpassung des Baurechtes von Parzelle Nr. 68
   - 5.1 Antrag des Gemeinderates auf Verkauf einer Teilfläche an die Genossenkorporation Buochs
   - 5.2 Antrag des Gemeinderates auf Anpassung des Baurechtes Nr. 5238 der Stiftung Altersfürsorge Buochs
6. Einbürgerungsgesuch
   - 6.1 Dufflar Puñales Ivonne, Baumgarten 7 (Kuba)

Gemeindepräsidentin Helene Spiess begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger und heisst sie im Namen des Gemeinderates zur ordentlichen Frühjahresversammlung herzlich willkommen. Sie gibt ihrer Freude Ausdruck, dass sich trotz des Verschiebedatums so viele Bürgerinnen und Bürger zur Versammlung eingefunden haben.

NEUES CORONAVIRUS COVID-19

Der Bundesrat hat die Massnahmen zur Bekämpfung des neuen Coronavirus am 6. Juni 2020 in einem dritten Schritt und per heute in einem vierten Schritt gelockert. Dies hat es ermöglicht, die auf heute verschobene Gemeindeversammlung auf der Grundlage eines Schutzkonzepts definitiv durchzuführen.

Beim Eingang wurde von allen Versammlungsteilnehmerinnen und -Teilnehmern die Kontaktdaten aufgenommen. Die Vorsitzende dankt für das Verständnis für die deshalb entstandenen Verzögerungen. Sie bittet die Anwesenden die Verhaltens- und Hygieneregeln des BAG weiterhin einzuhalten. Personen, die Corona-Symptome zeigen oder in den vergangenen zwei Wochen im Kontakt mit infizierten Personen waren, sind von der Teilnahme an der Versammlung ausgeschlossen. Nicht teilnehmen dürfen auch diejenigen Personen, welche nachweislich vom Corona-Virus betroffen waren und die Krankheit noch nicht länger als zwei Wochen vor der Gemeindeversammlung überstanden haben.

Auf den traditionellen Apéro im Anschluss an die Versammlungen muss wegen COVID-19 leider verzichtet werden.

Helene Spiess orientiert über den aktuellen Stand der verschiedenen Projekte seit der letzten Gemeindeversammlung:

- Revitalisierung Mühlebach. Projektabschluss Genossenkorporation.
- Erschliessung Industrie Fadenbrücke und Flugplatzareal. Spatenstich: Dezember 2019. Brückenbetonierung: 3. Juni 2020. Fertigstellung: September 2020. Neue Strasse ausser Deckbelagsarbeiten abgeschlossen. Betonkreisel: Bis Mitte / Ende August 2020 fertig. Markierungs- und Signalisationsarbeiten: Bis November 2020 fertig.
- Zone Tempo 30 Bürgerheim-/Seebucht-/Turmatt-/Stationsstrasse. In Kraft sobald Signale angebracht sind.
- Neue Beleuchtung am Quai: Inbetriebnahme Ende März 2020. Kräuter Pflanztröge für Gebrauch der Bevölkerung.
- Neugestaltung Spielplatz und Unterstand mit Grillstelle. Seit Mai 2020 fertig. Durch Familiäsach 96'000 Franken gesammelt. Zusammen mit Beiträgen der Gemeinde waren 135'000 Franken zur Verfügung. Nicht verwendeter Betrag geht in zweckgebundenen Spielplatzfonds.
- Neue Strassenwischmaschine mit Benzinmotor. Auslieferung Mitte Juli 2020.
- Damen WC im Aawasseregg. Durchnässung Unterlagsboden und Dämmung. Wegen Sanierungsmassnahmen über längere Zeit abgesperrt.
- Sanierung Schiffsteg. Demnächst Abstimmung über Baukredit.
- Seewassernutzung für Wärme- und Kälteanlagen in Buochs. Machbarkeit in Abklärung.
- Lehrpersonen. Hohe Personalfluktuationen per Ende Schuljahr.
- Verwaltungspersonal. Pensionierungen Bauamt, Schulsekretariat und Sozialamt. Seit Frühjahr 2020 zwei neue Mitarbeiterinnen (Ersatzanstellungen).

Die Gemeindepräsidentin erläutert die formellen Feststellungen über das Stimmrecht, die Medienvertreter, die Publikation der Traktandenliste und die Zustellung der Unterlagen.

Medienvertreter sind zugelassen. Von der Nidwaldner Zeitung ist Sepp Odermatt anwesend. Bild- und Tonaufnahmen sind erlaubt. Als Gäste sind anwesend: Angela Tresch als Amtsperson und Ivonne Dufflar Puñales als Gesuchstellerin für die Einbürgerung.

Nachdem es keine Einwände zu diesen Feststellungen gibt, erklärt die Gemeindepräsidentin die Gemeindeversammlung als eröffnet.

Die Vorsitzende stellt die Geschäftsordnung zur Diskussion.

Es erfolgen keine Wortmeldungen. Die bereinigte Geschäftsordnung ist somit für die Gemeindeversammlung verbindlich und kann nicht mehr abgeändert werden.

Gemeindepräsidentin Helene Spiess gibt bekannt, dass die Eintretensfrage für sämtliche Traktanden nur einmal gestellt wird. Sollte jemand auf ein Geschäft nicht eintreten wollen, muss unmittelbar nach der Eintretensfrage der entsprechende Antrag gestellt werden. Erfolgt keine Wortmeldung, ist Eintreten im Sinne von Art. 47 des Gemeindegesetzes für sämtliche Geschäfte beschlossen. Bei der Behandlung der Geschäfte können selbstverständlich noch Gegenanträge, Abänderungsanträge, Verwerfungsanträge oder Ordnungsanträge gestellt werden.

Auf die Eintretensfrage über sämtliche Traktanden geht keine Wortmeldung ein, entsprechend ist Eintreten zu allen Traktanden beschlossen.

1. Wahl der Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler

Es werden von Gemeindevizepräsident Werner Zimmermann als Stimmenzähler vorgeschlagen:

- **Peter Bucher, Vorder Loren**
- **Josef Zimmermann, Beckenriederstrasse 15**

Die Vorsitzende erklärt, dass beide Stimmenzähler, falls sie katholisch sind, auch für die Kirchgemeinde gewählt sind und bestätigt, dass als Stimmenzähler bergseitig inkl. Ratstisch Peter Bucher, Vorder Loren und seeseitig Josef Zimmermann, Beckenriederstrasse 15, vorgeschlagen sind.

Aus der Versammlung gibt es keine anderen Vorschläge. Demzufolge erklärt die Vorsitzende die Vorgeschlagenen als gewählt. Sie bittet die Gewählten die Versammlung abzuzählen und die Anzahl der Stimmberechtigten dem Gemeindeschreiber umgehend zu melden und bei Bedarf ihres Amtes zu walten.

2. Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes 2019 des Gemeinderates

Der Bericht ist in den zugestellten Unterlagen abgedruckt. Die Vorsitzende verzichtet deshalb darauf, den Text vorzulesen.

Die Vorsitzende eröffnet die Diskussion.

Es werden keine Fragen und Anträge gestellt.

Der Rechenschaftsbericht wird von der Versammlung ohne weitere Wortmeldungen entgegengenommen.

3. Jahresrechnung 2019

Die Vorsitzende informiert, dass laut Gemeindefinanzhaushaltsgesetz der administrative Rat der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung zur Genehmigung zu unterbreiten hat.

3.1. Erläuterungen der Jahresrechnung und Antrag der Finanzkommission

Finanzchefin Silvia von Holzen stellt der Versammlung die Jahresrechnung 2019 vor.

Einleitend weist sie daraufhin, dass der Abschluss 2019 viel besser ausfiel, als budgetiert. Anstelle eines Defizites von rund 300'000 Franken resultiert ein Gewinn von rund 1'300'000 Franken.

KREDITÜBERSCHREITUNGEN

Silvia von Holzen erläutert die einzelnen Abweichungen der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung 2019 gegenüber dem Budget und gibt die entsprechenden Begründungen dazu ab.

Die Vorsitzende eröffnet die Diskussion.

Nachdem keine Fragen oder Einwendungen vorliegen, gelten die begründeten Kreditüberschreitungen als zur Kenntnis genommen. Die Genehmigung erfolgt mit der Jahresrechnung unter Traktandum 3.2.

ERFOLGSRECHNUNG

Finanzchef Silvia von Holzen informiert:

Mit einem Ertrag von rund 20.3 Mio. Franken und einem Aufwand von knapp 19 Mio. Franken schliesst die Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von rund 1.3 Mio. Franken ab. Die Rechnung schliesst somit um rund 1.6 Mio. Franken besser ab als budgetiert.

Die Finanzchefin informiert weiter über die:

- Um die Spezialfinanzierung bereinigte Rechnung
- Erfolgsrechnung 2019 im Budgetvergleich nach Funktionsgruppen
- Zusammensetzung der Bruttosteuererträge
- Einnahmen im Mehrjahresvergleich
- Spezialfinanzierungen:
  - Wasserversorgung
  - Abwasserbeseitigung
  - Abfallbeseitigung

INVESTITIONSRECHNUNG

Gegenüber dem Budget von rund 4.3 Mio. Franken schliesst die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von rund 2.9 Mio. Franken ab. Die Abweichung begründet sich im Wesentlichen durch Verschiebungen in die Folgejahre.

Im Weiteren verweist Silvia von Holzen auf die Zusammenstellung der offenen und abgerechneten Verpflichtungskredite auf Seite 37 in der Broschüre.

BILANZ

Zur Bilanz hat die Finanzchefin keine Ergänzungen anzubringen.

FINANZKENNZAHLEN / ENTWICKLUNG DER NETTOVERSCHULDUNG

Finanzchef Silvia von Holzen informiert:

Das neue Rechnungsmodell HRM2 verfügt über eine Fülle von interessanten Finanzkennzahlen. Eine wichtige Zahl ist jeweils die Pro Kopf-Verschuldung.

Die Nettoschuld konnte in den letzten 6 Jahren von knapp 18 Mio. um rund 50 % auf rund 9.5 Mio. reduziert werden und ist damit auf unter 2'000 Franken pro Kopf. Diese erfreuliche Entwicklung stimmt positiv für die Zukunft.

Die Reduktion im Jahr 2019 ist im Speziellen darauf zurückzuführen, dass unerwartete Mehreinnahmen vereinnahmt und gleichzeitig eine konsequente Budget- und Ausgabendisziplin angewendet worden ist.

Die Gemeinde ist mit ihrer Finanzstrategie auf dem richtigen Weg. Mit dem sorgfältigen Umgang mit den vorhandenen Ressourcen wird es weiterhin möglich, nachhaltig eine ausgeglichene Rechnung zu erzielen und die Verschuldung auf dem Zielwert zu halten.

BERICHT UND ANTRAG FINANZKOMMISSION

Finanzchef Silvia von Holzen macht die Versammlung auf den Bericht und den Antrag der Finanzkommission auf Seite 40 in der Broschüre aufmerksam.

Die Vorsitzende eröffnet die Diskussion.

Es werden keine Fragen und Anträge gestellt.

3.2 Genehmigung

Ohne weitere Anfragen und Diskussionen beschliesst die Versammlung die Jahresrechnung 2019 zu genehmigen und das Jahresergebnis von 1'319'266.57 Franken den kumulativen Jahresgewinnen zuzuführen.

4. Vorzeitiger Rücktritt eines Mitgliedes der Finanzkommission

4.1 Genehmigung des vorzeitigen Rücktritts von Daniel Flury

Gemeindepräsidentin Helene Spiess bringt zur Kenntnis, dass Daniel Flury mit Schreiben vom 26. Oktober 2019 den Rücktritt auf die Frühjahrsversammlung 2020 mitgeteilt hat.

Der Gemeinderat beantragt die Annahme des vorzeitigen Rücktritts von Daniel Flury als Mitglied und Präsident der Finanzkommission.

Ohne Anfrage und ohne Diskussion beschliesst die Versammlung:

Dem Antrag des Gemeinderates auf Annahme des vorzeitigen Rücktritts von Daniel Flury als Mitglied der Finanzkommission wird zugestimmt.

Die Vorsitzende dankt Daniel Flury für die langjährige und wertvolle Arbeit im Dienste der Öffentlichkeit und wünscht ihm für die private und berufliche Zukunft viel Glück, Erfolg und Gesundheit.

4.2 Ersatzwahl (durch offene Abstimmung) eines Mitglieds in die Finanzkommission für den Rest der Amtsperiode 2018 bis 2022

Gemeindepräsidentin Helene Spiess erläutert kurz die Wahlbestimmungen. Die Wahl erfolgt durch offene Abstimmung. Jedem Aktivbürger steht für die Wahlen im Rahmen der Gesetzgebung das freie Vorschlagsrecht zu. Wahlvorschläge können bis zum Beginn der Abstimmung gemacht werden.

WAHLVORSCHLÄGE

Bruno Christen, CVP Ortspartei Buochs, schlägt Yolanda Niederberger, Städeligarten 1 (parteilos), zur Wahl in die Finanzkommission vor. Bruno Christen erläutert den bisherigen Werdegang und die Eignung der Kandidatin.

WEITERE WAHLVORSCHLÄGE

Es werden keine weiteren Wahlvorschläge gemacht. Die Wahlumfrage ist abgeschlossen und die Vorsitzende kommt zur Abstimmung.

Die Versammlung wählt Yolanda Niederberger, Städeligarten 1, für den Rest der Amtsperiode 2018 bis 2022 als Mitglied in die Finanzkommission.

Die Vorsitzende gratuliert Yolanda Niederberger zu ihrer Wahl und wünscht ihr viel Befriedigung in ihrer Aufgabe.

5. Verkauf einer Teilfläche und Anpassung des Baurechtes von Parzelle Nr. 68

5.1 Antrag des Gemeinderates auf Verkauf einer Teilfläche an die Genossenkorporation Buochs

Gemeindepräsidentin Helene Spiess eröffnet das Traktandum.

Nach kurzen Eingangserläuterung erteilt sie das Wort an Gemeindevizepräsident Werner Zimmermann.

Werner Zimmermann präsentiert anhand von PowerPoint Folien die detaillierten Erläuterungen zum Verkaufsgeschäft.

Dabei orientiert er ausführlich über:

- Ausgangslage
  - Das Alters- und Pflegeheim steht auf den Parzellen Nr. 68 und Nr. 1022.
  - Die Parzelle Nr. 68 gehört der Gemeinde und misst 1870 m^2.
  - Die Parzelle Nr. 1022 gehört der Genossenkorporation Buochs.
  - Auf beiden Parzellen besteht mit der Stiftung Altersfürsorge Buochs ein Baurecht.
  - Im Jahr 2011 wurde ein Teil der Parzellen Nr. 68 und der Parzellen Nr. 1022 von der Zone für öffentliche Zwecke in die Wohnzone W3 überführt.

- Parzellenarrondierung
  - Ein Teil der Parzellen Nr. 68 und Nr. 1022 liegt in der 3-geschossigen Wohnzone W3 und ein Teil in der Zone für öffentliche Zwecke.
  - Bereits bei der Teilrevision Nutzungsplanung 2011 wurde vorgesehen, die Baurecht- und Eigentumsverhältnisse von den Parzellen Nr. 68 und Nr. 1022 möglichst an den Verlauf der neuen Zonengrenzen anzupassen.
  - Für die notwendige Anpassung und Überarbeitung des Gestaltungsplans «Städeligarten» hat die Gemeindeversammlung am 22. Mai 2017 einer Vereinbarung zwischen der Gemeinde Buochs, der Genossenkorporation und der Stiftung Altersfürsorge zugestimmt.
  - Die Vereinbarung beinhaltet eine Eventualverpflichtung für die Gemeinde im Betrag von 150'000 Franken, falls das Projekt «Wohnen im Alter» nicht zustande kommt.

- Änderung Gestaltungsplan «Städeligarten»
  - Der Gestaltungsplan Städeligarten ist überarbeitet worden.
  - Vorgesehen ist eine Aufteilung in einen Teil A und einen Teil B.
  - Im Teil A soll die bestehende Überbauung mit entsprechenden Anpassungsmöglichkeiten ausgeschieden werden.
  - Im Teil B soll auf der noch nicht überbauten Fläche «Wohnen im Alter» realisiert werden.
  - Die Gestaltungspläne müssen Parzellenscharf ausgeschieden werden.

- Kaufanfrage Genossenkorporation
  - Damit das Projekt «Wohnen im Alter» realisiert werden kann, ersucht die Genossenkorporation um den Erwerb von 286 m^2 ab der Parzelle Nr. 68.
  - Der Landpreis soll 50 Franken betragen.
  - Damit das «Wohnen im Alter» auch zahlbar ist, beabsichtigt der Genossenrat, für die Mietzinsberechnung des korporationseigenen Landes ebenfalls einen Landpreis von 50 Franken einzusetzen.
  - Mit den kostengünstigen Wohnungen soll für ältere Wohneigentümer auch der Anreiz geschaffen werden, ihre Wohnungen an junge Familien weiterzugeben.
  - Diese Strategie unterstützt der Gemeinderat vollumfänglich.

- Empfehlungen Gemeinderat und Finanzkommission
  - Gemeinderat und Finanzkommissionen empfehlen dem Kaufgesuch zuzustimmen.

- Sollte das Projekt «Wohnen im Alter» nicht zustande kommen, ist im Kaufvertrag eine Rückkaufsklausel vorgesehen.
- Der Verkauf findet nur statt, wenn auch die Korporationsbürger an der nächsten Genossengemeinde vom Donnerstag, 25. Juni zustimmen.

Ohne Anfragen und Diskussionen beschliesst die Versammlung:

Dem Antrag des Gemeinderates ab der Parzelle Nr. 68 eine Fläche von 286 m² zum Preis von 50 Franken pro m² an die Genossenkorporation Buochs zu verkaufen wird zugestimmt.

5.2 Antrag des Gemeinderates auf Anpassung des Baurechtes Nr. 5238 der Stiftung Altersfürsorge Buochs

Die Vorsitzende eröffnet das Traktandum. Im Zusammenhang mit dem Verkauf der Teilfläche von 286 m² ab Parzelle Nr. 68 an die Genossenkorporation Buochs muss das mit der Stiftung Altersfürsorge Buochs bestehende Baurecht Nr. 5238 angepasst werden.

Zur detaillierten Erläuterung erteilt sie das Wort an Gemeindevizepräsident Werner Zimmermann.

Werner Zimmermann präsentiert anhand von PowerPoint:

– Ausgangslage
  - Im Dezember 1987 haben die Stimmberechtigten einem Kreditantrag für 2.5 Mio. Franken für den Bau des Altersheims im Städeligarten zugestimmt. Gleichzeitig ist der Stiftung Altersfürsorge auf der Parzelle Nr. 68 für 99 Jahre ein Baurecht ohne Baurechtszins gewährt worden.

– Anpassung des Baurechtes
  - Wenn ab dieser Baurechtsparzelle Land verkauft wird, muss auch das Baurecht entsprechend angepasst werden. Dazu müssen auch alle Beteiligten einverstanden sein.
  - Die Stiftung Altersfürsorge ist mit dem Landverkauf und der Anpassung des Baurechtsvertrages zu den gleichen Bedingungen wie bis anhin einverstanden.
  - Der Gemeinderat beantragt, das Baurecht für die verbleibende Fläche von 1'584 m² weiterhin unentgeltlich bis am 28. April 2087 zur Verfügung zu stellen.

Ohne Anfragen und Diskussionen beschliesst die Versammlung:

Dem Antrag des Gemeinderates, den nicht verkauften Teil der Parzelle Nr. 68, d.h. 1'584 m², der Stiftung Altersfürsorge Buochs zu den bisherigen Konditionen weiterhin im Baurecht zur Verfügung zu stellen und das bestehende Baurecht Nr. 5238 vom 28. April 1988 entsprechend anzupassen wird zugestimmt.

6. Einbürgerungsgesuch

6.1 Dufflar Puñales Ivonne, Baumgarten 7 (Kuba)

ERLÄUTERUNGEN

Die Verfahrensvorschriften über die Einbürgerungszusicherung werden von Gemeindepräsidentin Helene Spiess mit dem Hinweis auf die Auflistung in den zugestellten Unterlagen auszugsweise bekannt gegeben.

Die Gesuchstellerin Ivonne Dufflar Puñales, geboren am 7. Mai 1997, kubanische Staatsangehörige, wohnhaft in Baumgarten 5, wird durch Gemeinderätin Marianne Ackermann der Versammlung vorgestellt. Das Gesuch wurde eingehenden Abklärungen unterzogen. Alle notwendigen Voraussetzungen für eine Einbürgerung sind lückenlos erfüllt.

DISKUSSION

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

BESCHLUSS

Die Vorsitzende kann somit erklären, dass keine begründeten Anträge auf Ablehnung der Einbürgerungsgesuche gestellt worden sind.

Die Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes für Frau Ivonne Dufflar Puñales, Baumgarten 7 (Kuba) ist damit erteilt.

SCHLUSS DER VERSAMMLUNG

Gemeindepräsidentin Helene Spiess gibt nochmals das Wort frei für Fragen, anregende Kritik oder sonstige Wortmeldungen zu irgendwelchen Themen.

VERABSCHIEDUNG GEMEINDEPRÄSIDENTIN HELENE SPIESS

Gemeindevizepräsident Werner Zimmermann meldet sich zu Wort.

Mit sehr eindrücklichen und bewegenden Worten würdigt er Helene Spiess für ihre langjährige und engagierte Tätigkeit als Ratsmitglied und Gemeindepräsidentin der Gemeinde Buochs. Nach 22 Jahren im Gemeinderat, wovon 16 Jahre als Gemeindepräsidentin tritt mit Helene Spiess eine äusserst verdiente Persönlichkeit von einem öffentlichen Amt ab. Im Namen des gesamten Gemeinderats und der ganzen Dorfbevölkerung bedankt sich Werner Zimmermann bei der scheidenden Gemeindepräsidentin und wünscht ihr für die Zukunft alles Beste.

SCHLUSS DER VERSAMMLUNG (FORTSETZUNG)

Die Gemeindepräsidentin schliesst die Versammlung mit einem Text von Dietrich Bonhoeffer. "Im normalen Leben wird es einem oft gar nicht bewusst, dass der Mensch überhaupt unendlich viel mehr empfängt, als er gibt und dass Dankbarkeit das Leben erst reich macht. Man überschätzt recht leicht, das eigene Wirken und Tun in seiner Wichtigkeit gegenüber dem, was man nur durch andere geworden ist."

ABSCHIEDSDANK

Helene Spiess bedankt sich bei allen ihren jetzigen und ehemaligen Ratskollegen, die sie in all den Jahren unterstützt, mit ihr zusammengearbeitet und sie begleitet haben. Sie dankt allen Mitarbeitenden der Verwaltung, der Kommissionen, Arbeitsgruppen und allen Funktionären für den engagierten und aktiven Einsatz. Einen besonderen Dank richtet sie an die Buochserinnen und Buochser für all das, was sie empfangen durfte und für das ihr in all den Jahren entgegengebrachte Vertrauen.

Die Verhandlungsleiterin:

.....
Helene Spiess
Gemeindepräsidentin

POLITISCHE GEMEINDE BUOCHS GEMEINDERAT

Der Protokollführer:

.....
Werner Biner
Gemeindeschreiber